

Nina Mackert

Food History transnational I: Döner, Mayo, Mac&Cheese - Zur Konsumgeschichte von Immigration

Food History transnational II: Gewicht und Geschlecht - Eine überraschende Geschichte von Diäten, 1860-1920

Essen als so existentielle und alltägliche wie zeitlich und räumlich spezifische Praxis eignet sich in besonderem Maße, um historischen Wandel zu verstehen. Geschichten von Ess- und Ernährungsweisen berühren so vielfältige Fragen wie die nach dem Verhältnis von Individuen und Gesellschaft, Selbst und Körper, nach Geschlechterverhältnissen und Migration, globaler Nahrungsmittelproduktion und -verteilung, und nach vielem mehr. Sie bieten eine produktive Linse auf transnationale und globale Verflechtungen, aber auch auf deren Spannungen und Entflechtungen.

Die zweiteilige Veranstaltung erkundet anhand ausgewählter Quellen die historisch-politische Bedeutung von Essen und Ernährung auf zwei Feldern, die zentral für moderne Gesellschaften sind und unerwartete Erkenntnisse bereithalten: Immigration und "ausländisches" Essen einerseits, und Diäten andererseits. Die beide Teile können unabhängig voneinander belegt werden.